



BIBLIOTHEK

Inspiration „Dein vollkommenes Selbst“

Christine Stella Woydt channelt Nathanael
Stuttgart, den 17. November 2007



NATHANAEL: Nur ich, liebe Diamanten, nur ich komme heute hier nach Schwäbisch Paris herein: Nathanael, der Engel der Liebe, der Meister der Multiplikation und der Fülle. Nur ich – und zum Glück werde ich mit offenen Armen empfangen als das Beste, was euch passieren konnte, als der Schatz, den ihr mit Liebe empfangt, wie ich eben hier gehört habe. Das tut mir gut, denn für mich ist das ja hier auch eine Premiere, dass ich hier auftreten darf in Schwäbisch Paris, um euch zu inspirieren.

Nur ich habe diese Aufgabe gewählt, nicht einmal Saint Germain war beteiligt an meiner Entscheidung, dass ich heute hier herein komme, um euch zu inspirieren. Letztendlich hat er sich breitschlagen lassen, mir heute hier den Raum zu geben. Er hätte auch keine andere Wahl gehabt, nachdem ich es entschieden habe. Ich freue mich, dass ihr auch gekommen seid, um euch von mir inspirieren zu lassen.

NATHANAEL STELLT SICH VOR

Ich möchte mich jetzt zunächst einmal vorstellen. Ich habe meine letzte Inkarnation auf der Erde vor ungefähr zweitausend Jahren hier verbracht und ich habe damals in Palästina gelebt und bin auch in engem Kontakt gewesen mit Jeshua, den ihr Jesus nennt. Leider habe mich damals selbst zu sehr in den Hintergrund gestellt, sonst hätte ich auch als Apostel oder Jünger von Jesus noch etwas deutlicher in die Bibel eingehen können und in diesem ewigen Buch einen Platz finden. Damals war ich noch nicht soweit, wirklich meine ganze Essenz in den Vordergrund zu stellen und mich als der zu präsentieren, der ich bin. Deshalb bin ich in der Bibel etwas zu kurz gekommen und nur an einigen Stellen erwähnt als einer der Begleiter von Jeshua. In den zweitausend Jahren bis heute habe ich eine wesentliche Transformation durchlebt, nicht auf der Erde, sondern in anderen Gefilden des Universums, so dass ich nun transformiert in

meiner ganzen Essenz und meiner Vollkommenheit, meiner vollkommenen Größe und Kraft und Macht hier hereinkommen kann und es wagen kann, hier den Raum einzunehmen als euer Inspirator.

Für mich ist das auch eine Gelegenheit, wieder einmal in Kontakt zu kommen mit den Energien der Erde, die ich ja auch sehr geliebt habe in den Zeiten, in denen ich hier auf der Erde gewandelt habe. Der Geruch und Geschmack der Erde ist noch derselbe, und dennoch kann ich feststellen, wie viel sich verändert hat. Ich freue mich, hier in Schwäbisch Paris zu sein. Und wenn ihr nun mit viel Dreck und Lärm diese ICE-Trasse baut nach Paris, dann könnt ihr ja auch richtig zu einem Pariser Vorort werden. Umso lieber komme ich hier herein. Letztendlich seid ihr dann mit eurem ICE schneller dort als ich mit meinen Engelsflügeln. Das sind natürlich für mich Neuerungen, die ich nicht kenne aus meiner letzten Inkarnation vor ungefähr zweitausend Jahren. Ihr habt mehr Komfort und Bequemlichkeit. Für euch ist es selbstverständlich, bei diesen Temperaturen in einem warmen Raum zu sitzen, versorgt mit heißen Getränken. Das waren für uns Bequemlichkeiten, die wir gar nicht so schnell erreichen konnten. Dafür mussten wir früher noch eine Menge arbeiten. Was mir aufgefallen ist hier in Schwäbisch Paris ist, dass die Leute freundlicher miteinander umgehen. Man wird nicht mehr verhauen, (Lachen) weil man einen falschen Satz sagt. Oder du bestrafst deinen Metzger nicht mehr, weil er die Wurst zu teuer verkauft. Die Menschen gehen kultivierter miteinander um. Trotzdem sind sie nicht glücklicher geworden. Dafür bringen wir ja auch morgen noch die Transformation herein, die euch in eine größere Lebensfreude führen wird. Und dafür sind ja auch unsere Inspirationen da.



NUR ICH BIN DER SCHÖPFER

Nur ich habe entschieden, hier zu sein heute an diesem denkwürdigen Tag, wo ich mich zum ersten Mal im Rahmen der Diamantschule präsentiere. Ich habe mir diese Realität erschaffen, dass ich hier sprechen kann und – ob ihr es euch vorstellen könnt oder nicht – auch durch diesen Kontakt mit euch, durch diese Gespräche und Plaudereien, durch dieses Einsammeln der Energien, wirklich auch selbst noch einmal eine Transformation durchleben kann, die mich auf den Ebenen, wo ich mich jetzt befinde, auch noch weiter bringt mit jedem Mal, wo ich hier mit euch in Kontakt komme. Ich habe diese Entscheidung getroffen, hier zu sein, weil sie auch mir selber dient. Sonst hätte ich es nicht getan. Ich habe mir diese Realität erschaffen der Diamantschule, um mich zu präsentieren und auch noch etwas auszugleichen, was ich in meiner letzten Inkarnation nicht leben konnte: dieses in meiner ganzen Essenz in der Öffentlichkeit stehen, mich zu präsentieren und damit auch berühmt zu werden. Das ist meine Chance, das auszugleichen, was ich mir selbst noch nicht ganz verziehen habe, dass ich mich in meiner letzten Inkarnation immer so in den Hintergrund gestellt habe. Ich habe mir diese Realität erschaffen, genauso wie du dir deine Realität erschaffen kannst, so wie du sie wählst. Alles andere ist eine Illusion. Das ist die Quantenphysik des Lebens auf der Erde: Dass der Beobachter das Experiment kreiert, dass du dir deine Illusion, deine Realität selbst erschaffst.

DER VOLLKOMMENE AUGENBLICK

Als ich zum letzten Mal auf der Erde war, war ich nicht Inspirator, sondern ich habe am See Genesareth gelebt wie die anderen Jünger auch als Fischer. Und ich habe mir meine Realität erschaffen. Ich möchte kaum

darin erinnert werden. Aber ich möchte euch dennoch erzählen von einem denkwürdigen Abend, als ich dort saß am Ufer des Sees, erschöpft in der Abendsonne von einem ganzen Tag auf dem See. Mein Boot war leer, das Netz war fast leer. Es gab dort nur ein paar kleine Fische, die ich an diesem ganzen Tag gefangen hatte. Ich war erschöpft und verzweifelt und saß dort am See in der Abendsonne und haderte mit mir selbst an diesem Abend. Was tut der Mensch, wenn er am Tiefpunkt seiner Existenz ist? Das tue nicht nur ich. Das haben auch andere getan. Er führt Gespräche mit Gott. (Lachen im Publikum) Und nun habe ich mit Gott diskutiert über meine Existenz: „Wie konntest du mich so im Stich lassen? Warum hast du mir nicht ein paar Fische geschenkt, dass ich nach Hause gehen kann und sich alle mit mir freuen? Warum hast du mich so im Stich gelassen? Gibt es dich überhaupt, lieber Gott Jahwe? Bist du überhaupt da? Interessieren dich die Menschen überhaupt, und so ein kleiner Fisch wie ich, bedeutet er dir überhaupt etwas?“ Und dort saß ich am See in der Abendsonne und verfluchte den Gott meiner Kindheit, war traurig und verzweifelt und hatte gar nicht den Mut, nach Hause zu gehen und meiner Mutter zu erzählen, dass ich schon wieder nichts gefangen hatte. Außerdem haderte ich mit mir selbst und verfluchte mein ganzes Leben. Ich war schon immer anders gewesen als die anderen. Das hatte ich schon immer gespürt. Deshalb wagte ich auch nicht, mich so in den Vordergrund zu stellen. Ich hatte das Gefühl, dass keiner mich versteht. Vielleicht hatte ich andere Bedürfnisse und Wünsche als die anderen. Irgendwie war ich nicht richtig. Ich hatte noch keine Frau gefunden, die sich in mich verlieben wollte. Manchmal wusste ich gar nicht, ob Frauen überhaupt das Richtige für mich waren. (Lachen) So saß ich da allein und haderte mit meinem Leben. In diesem Moment hörte ich die Stimme Gottes. Und wie wir nun alle inzwischen wissen, wenn du Gespräche mit Gott führst und Gott dir antwortet, dann hörst du deine eigene Stimme. Ich hörte meine eigene Stimme, die zu mir sagte: „Wenn du nicht einmal



diesen vollkommenen Moment wahrnehmen kannst, der vor deinen Füßen liegt, wie willst du dann jemals etwas in deinem Leben verändern? Schau dich um, erkenne, wo du bist und wer du bist, und lasse dich fallen in die Vollkommenheit dieses Augenblicks!“ Ich haderte noch etwas weiter und schimpfte über diese dumme Antwort. Aber die Stimme, die innere Stimme sagte mir immer dasselbe: „Schau dich um und nimm diesen vollkommenen Augenblick wahr, die Schönheit des Augenblicks und der Welt, die dich umgibt!“

Und dann habe ich langsam begonnen, mich umzusehen. Ich konnte die herrlichen Farben sehen, mit der die Sonne im See versank, den leuchtendroten Himmel, das Strahlen der untergehenden Sonne, das Glitzern auf dem Wasser, den aufgehenden Mond. Ich konnte das Zwitschern der Vögel hören, die die Nacht begrüßten mit einem fröhlichen Lied. Ich konnte die Wärme des Bodens fühlen, auf dem ich saß. Ich stellte auf einmal fest, dass ich mir einen schönen Platz gewählt hatte, um mich auszuruhen nach meinem langen Tag. Ich konnte den Duft der Pflanzen wahrnehmen um mich herum, der Kräuter, die am Ufer wuchsen. Und auf einmal bekam ich Appetit. Ich entschied mich, ein bisschen Holz zu sammeln und machte mir ein Feuer an. Und während die Sonne unterging, wurde mein Feuer immer größer. Ich konnte mich daran wärmen. Ich konnte die wenigen Fische, die ich gefangen hatte, im Feuer brutzeln. Meine Mutter hatte mir einen Leib Brot eingepackt. Ich erinnerte mich daran. Außerdem hatte sie mir eine Karaffe mit Wein in meine Tasche gesteckt, die ich nun bemerkte.

Ich saß dort am Ufer des See Genesareths, und während ich aß und trank, stieg tatsächlich das Gefühl des vollkommenen Augenblicks in mir auf. Ich öffnete mein Herz für diesen Moment der Ruhe und des Friedens, der Gelassenheit, der Schönheit, der Entspannung und der Freude. Ich konnte

fühlen, dass ich zur rechten Zeit am rechten Ort war, dass ich, so wie ich war, vollkommen war. Ich konnte fühlen, dass ich der bin, der ich bin: Nathanael. Dass ich in Wirklichkeit ein Engel bin, der eine Zeit auf der Erde verbringt, der selbst gewählt hat, hier zu sein, zu dieser Stunde, in diesem Moment, der sein Schicksal gewählt hat, seine Begegnungen, seine Erlebnisse. Ich konnte die Größe des Augenblicks in diesem Moment fühlen. Ich war vollkommen in mir, bei mir als der, der ich bin: Nathanael, der Engel der Liebe.

Irgendwann an diesem Abend werde ich wohl auch nach Hause gegangen sein. Mein Herz war genährt, nicht nur von den Fischen und dem Brot und dem Wein. Ich fühlte mich vollkommen und die ganze Nacht über wuchs die Freude in meinem Herzen.

DAS WUNDER DER VERVIELFÄLTIGUNG

Am nächsten Tag war ich wieder an demselben Platz. Ich stand früh auf, um noch einmal hinaus zu fahren auf den See. Ich traf dort die anderen Fischer. Irgendwann kam Jeshua dazu, und was wir nicht erwartet hatten, geschah: Eine riesige Menschenmenge stellte sich ein, um sich dort von uns inspirieren zu lassen, um Jeshua sprechen zu hören. Und irgendwann begann ich, ohne dass es mir selbst bewusst war, das Brot, was wir noch hatten, die Brotfladen, zu teilen, in Körbe zu füllen. Ich begann, die wenigen Fische, die wir gefangen hatten, zu zerlegen und den Menschen zum Essen anzubieten. Und während ich das tat, wunderte ich mich selbst, dass sich das Brot und die Fische vervielfältigten.

Ich tat das aus dem Gefühl des vollkommenen Augenblicks heraus, den ich am selben Platz am Tag vorher dort erlebt hatte. Dieses Gefühl in meinem Herzen erzeugte das Wunder, das ihr alle kennt, was bewirkte,



dass mit fünf Fischen und fünf Broten fünftausend Menschen an diesem Nachmittag ernährt werden konnten. Aus dem Gefühl der Vollkommenheit heraus konnte ich das Wunder erschaffen, den Menschen etwas zu geben, was ihr Herz wärmen würde. Aus dem Gefühl der Vollkommenheit heraus konnte ich das erschaffen in diesem Moment, was mein Herz sich wünschte.

Das ist die Voraussetzung, dass Wunder geschehen können, dass du dich selbst öffnest für die Augenblicke der Vollkommenheit. Von diesem Tag an begann ich sie zu sammeln: die Augenblicke der Vollkommenheit. Und wenn ich diesem Gefühl erlaubte, sich in meinem Herzen auszubreiten, dann brauchte ich auch nur noch die Wunder einzusammeln, die mir über den Weg liefen.

Ich bin heute hier herein gekommen, um das mit euch zu teilen: dieses Gefühl des Einsseins mit dir selbst, das Gefühl der vollkommenen Einheit deiner physischen Existenz und deiner Essenz, die vollkommene Integration all deiner Aspekte, das Einssein mit dir selbst und allem, was du bist. Ich bin heute hier herein gekommen, um dir die Möglichkeit zu eröffnen, dieses Gefühl der Vollkommenheit zu erleben, wenn du dein Herz öffnest und dich entscheidest, vollkommen zu verschmelzen mit allem, was du bist, mit der Essenz deiner Selbst, mit deiner Engelhaftigkeit, deiner Größe, Vollkommenheit und inneren Freude. Du findest den Zugang dazu über den Herzraum. Die Essenz dessen, der du wirklich bist, kann einfließen zu dir über dein geöffnetes Herz, kann sich mit dir verbinden. Du hast die Gelegenheit in dieser Inspiration, dich diesem vollkommenen Gefühl einmal hinzugeben, zumindest für ein paar Sekunden, dem Gefühl der Verschmelzung deiner Essenz mit deinem physischen Körper. Du kannst das unterstützen, indem du bewusst atmest, deine Essenz hereinbittest, ihre Schönheit und Größe bewunderst

in diesem Moment – und da bist du nun als der, der du bist, eins und vollkommen in deiner Ganzheit.

DEIN VOLLKOMMENES SELBST

Ich bitte nun den Erzengel Raphael mit herein, dass er dich unterstützen kann, dich wirklich ganz zu öffnen für deine Essenz, für alles, was du bist. Er hat sich bereit erklärt, hier mit herein zu kommen, und in diesem Moment, wenn du dich dafür öffnest, aus deiner Vollkommenheit heraus, das Wunder der Heilung zu vollziehen und geschehen zu lassen, für das er ja steht, der Erzengel Raphael mit seiner heilenden Kraft. Das, was dich getrennt hat von deiner Essenz, kannst du gehen lassen in Frieden und Gelassenheit, kannst du mit Respekt und Achtung verabschieden. Du kannst alle trennenden Grenzen und Mauern einreißen, verschwinden lassen, und deiner Essenz erlauben, ganz hier einzufließen. Du kannst dich mit ihr verbinden, mit deinem göttlichen Selbst, mit diesem Leuchten in dir, was, wenn es sein muss, an den Tiefpunkten deines Lebens auch eine Stimme annimmt, was zu dir spricht, wenn du an den Tiefpunkten deines Lebens um Hilfe bittest. Aus dieser Vollkommenheit heraus kannst du die Realität erschaffen, die du dir wünschst, für die du dich entscheidest, der du aus deinem Herzen heraus die Erlaubnis gibst, sich zu realisieren und dir zu dienen. Nicht das ist die Illusion, wie du manchmal denkst, dass du dir diese Realität auf diese Weise erschaffen kannst. Die Illusion ist eigentlich, dass du das Opfer der Umstände, der Verhältnisse oder gar noch von anderen Menschen bist, die du dann zum Sündenbock machst.

Aus dem Gefühl der Vollkommenheit heraus kannst du dir die Realität erschaffen, die du wählst. Um der Schöpfer zu werden, der du eigentlich sowieso schon bist, ist das Wichtigste immer wieder, diesem Gefühl der



Vollkommenheit in dir Raum zu geben, dir selbst die vollkommenen Augenblicke zu erschaffen und vor allem, wenn du sie dir erschaffen hast, auch dein Augenmerk darauf zu richten, ihnen Raum zu geben und dich darin zu baden und es zu genießen. Das zweite, was wichtig ist, ist, dass du Entscheidungen triffst immer wieder, immer von Neuem, was du tun möchtest, was dir wichtig ist in diesem Moment, was dir für dein Leben wichtig ist, was du wählst. Das können Kleinigkeiten sein und genauso auch die großen Entscheidungen deines Lebens, wo du leben möchtest, mit wem, was du tun möchtest, mit welchen Aktivitäten du Freude in dein Leben bringen möchtest.

Wir sind alle gemeinsam jetzt in der Neuen Energie angekommen, und das, was euch unterscheidet und mich jetzt auch, wo ich hier in Kontakt gekommen bin durch mein Auftreten mit dieser Neuen Energie, im Vergleich zu dem Nathanael vor zweitausend Jahren, das ist die Beschleunigung von der Entscheidung, von der Erschaffung zur Manifestation, die nun eingetreten ist durch die Neue Energie, die wir uns gemeinsam kreiert haben. Für uns war es noch etwas Besonderes, ab und zu diese Wunder der Speisung oder Heilung zu erschaffen. Für Jeshua war das noch etwas Besonderes. Es waren ausgefallene Momente. Für dich ist es heute so, dass du dir diese Wunder jederzeit erschaffen kannst. Und wenn du das wählst, wirst du immer perfekter werden in der Erschaffung deiner Realität und kannst damit auch als Vorbild leuchten und glänzen für die anderen Menschen, die mit dir in Kontakt kommen.

Was hindert dich eigentlich daran, wirklich Schöpfer deiner Realität zu sein? Wenn ich jetzt wieder auf der Erde leben würde, würde ich die Gelegenheit nutzen, jeden Tag damit zu experimentieren. Wenn du die Verantwortlichen im Außen suchst für das, was in deinem Leben geschieht, wenn du dir einen Sündenbock erschaffst, dann blockierst du

die Energie. Wenn du zum Beispiel deiner Frau, deinen Kindern, deinem Mann, der dich nicht lässt, die Verantwortung gibst für dein Leben – dann kann gar nichts passieren. Du bist mit dem Quantensprung hinein gegangen in die neuen Räume der Neuen Energie. Ich bin erstaunt, wie wenig sie möbliert sind bei den meisten von euch. Ich bin erstaunt, wie wenig Entscheidungen gefallen sind bis jetzt. Du hast die Gelegenheit, jetzt als vollkommenes Selbst, vereint mit deiner ganzen Essenz, den Inhalt deiner Räume zu erschaffen. Tatsächlich sind die Räume leer, denn, wenn du mit diesem Material in Kontakt kommst, hast du die Möglichkeit, mit einer Entscheidung alle die Verpflichtungen, vielleicht auch Verstrickungen, die dich bisher in deinem Leben bestimmt haben, die du selbst gewählt hast, bevor du auf die Erde gekommen bist in dieses Leben, hast du die Möglichkeit, diese Verpflichtungen mit einer Entscheidung los zu lassen. Du bist hier und deine Räume sind leer und du kannst sie in der Neuen Energie mit eigenen Schöpfungen füllen. Wenn du keine Entscheidungen triffst, wenn du keine neuen Schritte tust, dann bleiben diese Räume leer, und was sich ausbreiten wird mit der Zeit, ist eine riesige Depression. Wenn du aus dieser Depression heraus die Erde verlässt, darfst du wissen, dass andere schon Schlange stehen und darauf warten, herein zu kommen und deinen Platz einzunehmen. Ich würde auch sofort wieder kommen, wenn ich nicht die Schule und diese Jugendjahre durchlaufen müsste. (Lachen im Publikum)

So habe ich mich entschieden, auf diese Weise auf der Erde zu sein, mit euch in Verbindung zu sein, indem ich hier mit meiner ganzen Essenz hereinkomme, um mit euch zu plaudern, mich auszutauschen und auch hier eure Erfahrungen aufzunehmen, einzuatmen, einzusaugen, während ich hier bin, und jederzeit natürlich auch mit euch zu kommunizieren in den Nächten, oder wann immer ihr es wählt. Ich kann mich natürlich auch zur Verfügung stellen, wenn es dir danach ist, Gespräche mit Gott zu



führen. Die Räume sind leer und ich möchte noch einmal betonen: Es gibt nur einen, der deinen persönlichen Raum füllen kann – das bist du selbst.

Nur ich – das ist mein Motto. Nur ich bin der Schöpfer meiner eigenen Realität. Du kannst nicht für andere erschaffen, und es wird dir auch keiner abnehmen, die Räume zu füllen. Nicht einmal ich oder Saint Germain haben daran Interesse. Wir haben genug zu tun, unsere eigenen Kreationen voran zu bringen. Du kannst auch erleben in der nächsten Zeit, dass die Belange der anderen Menschen um dich herum zurücktreten werden in deinem Bewusstsein und mit der Zeit auch durch die äußeren Ereignisse. Du wirst immer weniger Interesse daran haben in der nächsten Zeit, wie es den anderen geht, den anderen Menschen, denen du bisher gedient hast, deiner Familie, deinen Freunden, vielleicht auch Menschen, die du beraten hast, Klienten in jeder Form, Schüler oder Untergebene. Du wirst in den nächsten Jahren – Monaten sogar schon – spüren, dass die Belange der anderen Menschen immer unbedeutender werden für dich. Wenn du ein Diamant bist, wirst du dich sogar dafür schuldig fühlen, wirst dich verurteilen, dass du so egoistisch geworden bist. Es ist eine Zeit, in der es nur darum geht, dass du dich auf dich selbst besinnst. Und ich bin derjenige, der ein Lied davon singen kann, was es bedeutet, sich zurückzunehmen, das Licht unter den Scheffel zu stellen. Ich bin hier, um euch zu inspirieren, dass ihr es besser machen könnt, als ich es damals getan habe in meiner letzten Inkarnation. Wenn du in die Neue Energie gehst, wird es gar nicht mehr möglich sein, dass du aus der Neuen Energie heraus für andere schaffst, für andere da bist, etwas tust, weil es für die anderen hilfreich ist, sondern du kannst nur noch deine eigenen Belange voranbringen – und das wird dich durchaus ausreichend beschäftigen.

GEFÜHLE DER WERTLOSIGKEIT ENTLASSEN

Ich habe mich damals auch deshalb zurückgehalten – sonst hätte ich auch ein bedeutender Jünger oder Apostel werden können – weil ich mich schuldig gefühlt habe für alles Mögliche. Ich habe mich schuldig gefühlt damals für mein exzentrisches Leben, einfach für mich selbst als Person, weil ich anders war als die anderen. Ich wollte etwas erleben, Erfahrungen sammeln. Ich habe ab und zu über die Stränge geschlagen, meine Eltern enttäuscht, weil ich nicht das getan habe, was sie von mir erwartet haben. Und tief in mir gab es dieses Schuldgefühl, dass ich es nicht wert bin, im Vordergrund zu stehen, zu predigen oder zu schreiben. Tief in mir gab es dieses Schuldgefühl. Die Wertlosigkeit, das Gefühl, es nicht wert zu sein, ist der tiefste Grund für eure Entscheidung, im Hintergrund zu bleiben und nicht das nach draußen zu bringen, was deine Leidenschaft ist, deine Passion.

Das Gefühl der Wertlosigkeit hält dich zurück, verbunden mit dem tiefen Gefühl der Schuld, weil du es nicht so gemacht hast, wie es alle machen, weil du anders bist als die anderen. Das ist das Stigma und zugleich auch die Größe, die Ausstrahlung des Diamanten. Ich bitte noch einmal den Erzengel Raphael hier herein. Wir bitten dich, dass du dein Herz öffnest für dich selbst, einen tiefen Atemzug nimmst und dieses Gefühl der Wertlosigkeit, der Schuld, des Nicht-Richtig-Seins, des Kleinseins und Unbedeutendseins in diesem Moment hier entlässt. Die Gefühle der Wertlosigkeit können aus deinem Herzraum sich lösen und herausfliegen wie eine Taube, die zum Himmel fliegt. Du kannst einen tiefen Atemzug nehmen und dieses Gefühl entlassen, nicht gut genug zu sein für das, was dir vorschwebt, was du gewählt hast zu tun noch in diesem Leben.



Ich bin Nathanael. So wie ich bin, bin ich bedeutend und wertvoll, bin ich in meiner Essenz, in der Essenz der Liebe und der Fülle.

Ich bitte euch, in den nächsten Wochen bis zu unserer nächsten Inspiration, die vollkommenen Augenblicke in eurem Leben zu sammeln, sie aufzureihen wie Perlen auf einer Kette. Ich bin gespannt, wer die meisten hat bis zum nächsten Mal. Eure Hausaufgabe ist, dieses Gefühl der Vollkommenheit mit heraus zu nehmen in euren Alltag, in euer Leben, und das Gefühl der Wertlosigkeit, wenn es noch einmal überhaupt auftauchen sollte, einfach durchzuatmen und aus dem Herzraum zu entlassen wie eine Taube, die sich zum Himmel erhebt. Ich habe das die letzten zweitausend Jahre getan, sonst wäre ich heute nicht hier hereingekommen und hätte diesen Raum für mich in Anspruch genommen – nur für mich, nur mit meiner Essenz gefüllt, sogar ohne Saint Germain vorher zu fragen und um seinen Segen zu bitten.

Nur ich bin wichtig. Nur ich bin der Diamant, der besondere, einzigartige Diamant, der ich bin – und du bist es auch. Du bist der einzigartige Diamant, der du bist, der Engel der Liebe und der Fülle, der Meister der Manifestation. Ich bin gespannt, was wir erschaffen werden in den nächsten Wochen.

Ich bin der Schöpfer – so wie du.

**FRAGEN & ANTWORTEN**

NATHANAEL: *Nur ich* bin wieder da, um eure Fragen zu beantworten – Nathanael, der Engel der Liebe und Fülle. Liebe Diamanten, das gehört zu dem Experiment Erde, dass ihr euch selbst von eurer eigenen Essenz getrennt habt, dass ihr euch hier verloren und verlassen fühlt – nicht von irgendwelchen Göttern oder Meistern hinter dem Vorhang, sondern verlassen fühlt vor allem von eurem eigenen Höheren Selbst, dass ihr euch hier einsam und verloren fühlt, weil ihr getrennt seid von diesem essentiellen Teil eurer Selbst.

Nun ist es Zeit, wieder hineinzugehen in die Vollkommenheit deiner Selbst. Ich habe in anderen Bereichen des Universums 2000 Jahre gebraucht, um mich wieder mit meiner Essenz zu vereinen. Die Erde ist der Ort, wo ihr am schnellsten diese Transformationen durchlaufen könnt. Deshalb stehen auch die Engel hinter dem Vorhang Schlange, um hier den Prozess, den sie sich gewählt haben, zu durchlaufen. Jedes Mal, wenn du dir bewusst wirst deines eigenen Gefühls der Unvollkommenheit, der Wertlosigkeit und wenn du dich entscheidest, diese Gefühle nun endgültig zu verarbeiten, einen Schritt weiter zu gehen und auch dieses kleine verlorene, wertlose Selbst mit einem tiefen Atemzug zu integrieren – jedes Mal dann geschieht eine wesentliche Transformation bei dir selbst, auf der gesamten Erde und sogar im gesamten Universum. Jedes Mal, wenn du dich entscheidest, dich zu erinnern daran, wer du wirklich bist, wenn du einen tiefen Atemzug nimmst und dir deiner Größe und Vollkommenheit bewusst wirst – dann geschieht eine Transformation bei dir selbst, auf der gesamten Erde und im Universum. Jedes Mal, wenn du dich entscheidest, dich auszuklinken aus den Energiespielen mit deinem Chef, deinem Partner oder einer anderen Person – dann geschieht diese Transformation. Jedes Mal, wenn du dich entscheidest, deine Ängste und

Sorgen beiseite zu lassen und einfach zum Abendessen überzugehen, den Streit zu vergessen und nach vorne zu blicken und neue Wege zu gehen, jedes Mal, wenn du solche Entscheidungen triffst, zum Beispiel alte Konflikte nun endgültig zu begraben, die Vergangenheit die Vergangenheit sein zu lassen – dann wird Energie transformiert bei dir selbst, auf der Erde und im Universum. Jedes Mal, wenn du bewusst einen tiefen Atemzug nimmst, dich entscheidest, ganz hier zu sein als der Diamant, der du wirklich bist – und noch einen Atemzug, und noch einen Atemzug – jedes Mal dann wird soviel Energie transformiert, dass auch bei uns, bei den Engeln hinter dem Vorhang Freude und Jubel zunehmen und auch bei uns eine Elevation stattfindet. Deshalb sitzen wir da manchmal, Saint Germain, Kuthumi, Kwan Yin und wer auch immer in unserer Runde auf Wolke 7 und klatschen euch Beifall für das, was ihr schon wieder getan habt hier unten. Jedes Mal, wenn du Frieden und Gelassenheit und Ruhe findest in den Turbulenzen deines Lebens, dann wird Energie bewegt und es findet diese Transformation nicht nur bei dir selbst, sondern im gesamten Universum statt. Nur du selbst kannst diesen Frieden, diese Gelassenheit, diese Sorglosigkeit und die Lebensfreude für dich erschaffen. Du kannst sie nicht im Außen finden, nicht einmal bei dem Geliebten, den du dir ersehnt, nicht einmal in der perfekten Familie oder in der perfekten Partnerschaft. Nur du selbst kannst dir die perfekte Antwort auf deine Frage erschaffen und das tun wir jetzt.

DIAMANT 1: *Lieber Nathanael, herzlich willkommen auf der Erde nach 2000 Jahren.*

NATHANAEL: Gerne.



DIAMANT 1: *Schön, dass du da bist. Ich habe mal eine Frage zum Thema "Aspekte": Wann erkennt man oder spürt man das, wenn man alle Aspekte integriert hat? Und ist das was, was nur dann auch relevant ist, wenn man sagt, das ist das letzte Leben auf der Erde? Und gibt es noch viele bei mir, die da irgendwie rumflitzen? Das würde mich einfach mal interessieren. Danke.*

NATHANAEL: Zunächst einmal werden die Aspekte, die dir noch fehlen zu deiner Vollkommenheit, zum rechten Zeitpunkt sich präsentieren und bemerkbar machen und dann können sie auch integriert werden. Dann hast du die Wahl, diesen Aspekt anzuschauen, zum Beispiel den Aspekt der Wertlosigkeit. Du hast die Wahl, ihm wirklich in die Augen zu blicken. Du hast die Wahl, ihn in den Arm zu nehmen, diesen Aspekt, einen tiefen Atemzug zu nehmen und ihm die Freiheit zu geben. Damit ist alles getan. Und selbst wenn du in diesem Moment sehr nahe an der Vollkommenheit bist, an der vollständigen Integration, dann wird allein die Tatsache, dass du weiter auf der Erde bleibst, dir die Möglichkeit bieten, weitere Aspekte zu erschaffen, und wird dir die Möglichkeit bieten, sie auch – ich suche hier nach dem richtigen Wort, das ihr verstehen könnt – diese Aspekte, die du dir neu erschaffen hast, auch wirklich ihnen bei dir selber einen Platz zu geben und damit deine Vollkommenheit noch weiter auszuschnücken und auszustaffieren. Selbst wenn du all das schon integriert hast, was du dir vorgenommen hast für dieses Leben, hast du nun die Möglichkeit, zu deiner Freude weitere Aspekte zu erschaffen und mit ihnen zu spielen.

DIAMANT 2: *Lieber Nathanael, schön dass du da bist. Und das Leben ist eine Wundertüte, habe ich so das Gefühl. Ich habe eine Frage zu unserem Hund, scheinbar. Erstmal hätte ich gerne gewusst, woher wir uns kennen, weil irgendwie fühle ich mich immer sehr verbunden mit ihr. Dann hat sie*

sehr oft Angst vor Kindern und ist sehr oft krank. Was für eine Botschaft hat sie oder was müssen wir verändern, dass es dem Hund besser geht?

NATHANAEL: Dieser Hund trägt – wie alle Haustiere von euch – in diesem Fall nicht nur deine eigenen Aspekte, und zwar eine ganze Menge, sondern auch die Aspekte von anderen Familienmitgliedern. Dadurch kommen auch seine Ängste. Wer hat Angst vor Kindern bei euch?

DIAMANT 2: *Ich weiß nicht. Keine Ahnung.*

NATHANAEL (lacht): Das wird dir in den nächsten Tagen oder Wochen bewusst werden. Letztendlich sind die Haustiere dafür da, euch zu dienen, indem sie genau das tragen, was ihr am meisten verleugnet. Und du kannst auch durch dieses Gespräch hier mit mir noch lernen, noch intensiver zu schauen auf deinen Hund und bewusst wahrzunehmen, was er dir präsentiert. Du kannst immer davon ausgehen, dass er dir dient, auch mit all seinen Krankheiten. Es gibt so etwas wie Schicksalspotenziale und manchmal können diese Schicksalspotenziale schon dadurch transformiert werden, dass der Hund, das Haustier diese Krankheitspotenziale auslebt für dich. Du darfst ihm auch ganz bewusst die Möglichkeit geben, dieses Potenzial, dieses Krankheitspotenzial, was er für dich trägt oder für ein anderes Familienmitglied, nun endgültig zu entlassen mit einem tiefen Atemzug. Am besten dienst du deinem Hund, wenn du ihm etwas zurückgeben möchtest, indem du ab und zu bewusst mit ihm atmest und dich einfach freust und mit Freude seinen Dienst annimmst.

DIAMANT 2: *Und woher kennen wir uns? Gab es den schon mal in meinem Leben, die Seele?*



NATHANAEL: Ganz sicher, in früheren Leben. Und ihr seid schon sehr lange Begleiter und deine Wahrnehmung, dass ihr euch sehr gut kennt, ist sehr richtig.

DIAMANT 2: *Jetzt muss ich noch mal fragen: Ist es ein Mensch gewesen oder ein Tier?*

NATHANAEL: Da gibt es eine ganz klare Trennung, dass Tiere als Tiere inkarnieren und Menschen als Menschen.

DIAMANT 3: *Lieber Nathanael, ich habe auch eine Frage zu "Aspekten". Ich habe mal gelesen, wenn die Essenz ins duale Universum eintritt, dass sie sich dann mehrmals aufteilt, dass dann nachher etwa 12 Fragmente entstehen. Und jedes von diesen Fragmenten würde seinen eigenen Inkarnationszyklus durchlaufen und auch dann eigene Aspekte erschaffen. Stimmt das oder kann man so etwas sagen oder stimmt das so etwa nicht?*

NATHANAEL: In welchem Zyklus bist du jetzt? *(Lachen)*

DIAMANT 3: *... in welchem Zyklus?... (Lachen)*

NATHANAEL: Also diese Aufteilung der Essenz, das ist das, was wir mit Aspekten bezeichnen. Das ist ja ein Konzept, dass ihr das besser erfassen könnt, damit ihr euch eine Vorstellung machen könnt von dem, was mit eurer Essenz passiert, während ihr hier auf der Erde ein ganz normales Leben durchläuft und lebt. Und die Vorstellung, dass es eine vorgegebene Anzahl von Lebenszyklen gibt, hat sicher demjenigen, der das konzipiert hat, geholfen, sich einfach damit abzufinden, dass er auch, um alles, was

er sich vorgenommen hat zu transformieren für seinen persönlichen Aufstieg, diese vielen, vielen Leben braucht.

Letztendlich kannst du die Elevation, die du selbst auf der Erde durchleben möchtest, auch in der Anzahl von Leben durchlaufen, die du wählst. Du kannst auch andere Bereiche des Universums wählen für die Transformation, die du selbst gewählt hat. So wie ich das getan habe, dass ich entschieden habe, nicht mehr auf die Erde zu kommen nach diesem Leben vor ungefähr 2000 Jahren, was auch damit zusammen hing, dass ich damals sehr unglücklich war und mir schon während diesem Lebens geschworen habe: Da gehe ich nicht mehr hin. Dennoch habe ich den Transformationsprozess, den ich selbst gewählt habe, durchlaufen müssen, wie gesagt, weil es meine eigene Wahl war.

Ich möchte hier also mehr den Fokus darauf legen, dass du entscheiden kannst – auch schon in diesem Leben – ob du wiederkommen möchtest und dass du entscheiden kannst, welche Stufen der Transformation – so möchte ich es einmal nennen – du jetzt hier auch noch in diesem Leben durchlaufen möchtest. Letztendlich kannst du dich entscheiden, ganz in deine Vollkommenheit zu gehen. Durch den Quantensprung ist die Energie dafür da, jetzt heute in diesem Leben, oder wann immer du es wählst, noch einmal ganz andere Entscheidungen zu treffen, als du sie vielleicht vor deiner Inkarnation in dieses Leben getroffen hast. Danke.

DIAMANT 4: *Ich hatte die letzten Tage schon irgendwie das Gefühl: Heute wirst du kommen. Schön.*

NATHANAEL: Du hast mich eingeladen. Danke. *(Lachen)*



DIAMANT 4: *Ich habe eine ganz andere Frage. Und zwar, als ich das erste Mal bei Christine in der Praxis war, habe ich gesagt: "Ich suche mein Konstitutionsmittel. Das frühere passt irgendwie nicht richtig." Und so ganz will uns das nicht gelingen. Und da stellt sich mir einfach die Frage in der Neuen Energie: Ist die klassische Homöopathie für mich zur Weiterentwicklung noch das Richtige, das Passende? Und auch global überhaupt der Stellenwert der klassischen Homöopathie?*

NATHANAEL: Wenn du wüsstest, wie sehr du Stella dienst mit deiner Frage! (*Lachen im Publikum*) Ich muss mich hier durchsetzen (*Lachen im Publikum*) ...und werde das aber auch tun. Natürlich ist diese Form des Ausgleichs, des körperlichen Ausgleichs veraltet. Dafür ist es einfach viel zu kompliziert. Und wie ihr euren Körper ausbalancieren könnt, ins Gleichgewicht bringen könnt immer wieder in der nächsten Zeit, dazu möchten Saint Germain und ich euch auch gerne unterstützen. Wir haben das ja schon getan. Und wir sind da natürlich auch angewiesen auf eure Erfahrungen. Wir werden gemeinsam die Werkzeuge erschaffen in der Neuen Energie, wie du deinen Körper perfekt ausbalancieren kannst. Und das ist ja auch – so dynamisch, wie euer Körper existiert – ein Prozess, den ihr immer wieder durchlaufen dürft und durchatmen könnt sozusagen. Deshalb möchten wir auch diese Termine, wo es um die Verjüngung und die Ausbalancierung, die Regeneration des Körpers geht, hier regelmäßig anbieten und euch den Raum bieten, euch hier auszubalancieren. Und das mag für diejenigen von euch, die zum Beispiel mit Konzepten wie Chinesische Medizin oder Homöopathie schon über viele, viele Leben verbunden waren möglicherweise, auch ein Prozess des Abschieds und der Trauer phasenweise sein, wenn ihr nun diese alten Konzepte hinter euch lasst. Diejenigen von euch, die interessiert sind an diesem Thema Heilung und körperlicher Ausgleich, dürfen sich gerne in

diesem Rahmen zusammenfinden und in der Neuen Energie neue Werkzeuge erschaffen.

DIAMANT 4: *Vielen Dank.*

DIAMANT 5: *Hallo Nathanael, schön, dass du auch meiner Einladung gefolgt bist, weil ich habe auch so was Ähnliches geahnt. Ich habe eine Frage an dich: Wieso funktioniert bei mir, bei mir ganz persönlich, meine materielle und finanzielle Manifestation noch nicht?*

NATHANAEL: Thema Selbstwert. Was bist du dir wert? Und ich spüre hier auch noch so eine leichte Ungewissheit, wie du jetzt wirklich deinen Diamanten auf der Erde erstrahlen lassen möchtest. Du hast noch viel größere Potenziale, als du sie im Moment lebst. Das kannst du auf jeden Fall für dich mitnehmen. Ich möchte dich auch in diesem Zusammenhang erinnern – wie viele von euch hier – an das regelmäßige Atmen, was bedeutet, dass du noch einmal bewusst entscheidest, hier zu sein, mit jedem Atemzug deine ganze Essenz hier auf die Erde zu bringen und das zu leben, was du dir schon immer gewünscht hast.

DIAMANT 6 (Frage aus dem Internet, vorgelesen von Tanja): *Vor dem Quantensprung war ich mir sicher, wie meine berufliche Arbeit mit Kindern und Eltern aussehen soll. Jetzt fühlt sich alles unwichtig und leidenschaftslos an. Auch über Inhalte bin ich unsicher geworden. Eine Kernaussage ist, dass Weinen ein Entlastungs- und Heilungsprozess ist. Gilt das auch noch in der Neuen Energie? Ändern sich die körperlich-physischen Abläufe bei Traurigkeit, Wut und Angst in der Neuen Energie, und wenn ja wie? Und trifft es sowohl auf Erwachsene als auch auf Kinder zu, insbesondere die Neuen Kinder? Kannst du mir aus deiner Sicht etwas dazu sagen? Gerne auch mit einer Prise Humor. Danke.*



NATHANAEL: Ich bemühe mich. Das erste ist, dass in dem Moment, wo ihr in Verbindung seid mit euren Emotionen, mit eurem Gefühl – was auch bedeutet, dass ihr in Verbindung seid mit eurem Körper, denn die meisten Gefühle sind reine Körperchemie – in diesem Moment kannst du tatsächlich bei dir Energie transformieren. Deshalb ist das Leben deiner authentischen Gefühle immer gut, ob das jetzt Kinder oder Erwachsene sind.

Ihr habt die Vorstellung, dass nur durch Leiden sich etwas verändern kann. Und in früheren Leben hat diese These auch meistens gestimmt. Indem ihr bestimmte schwierige Situationen durchlebt habt, ausbalanciert habt, konntet ihr vielleicht einen Ausgleich schaffen und das, was ihr euch vorgenommen hattet für dieses Leben, erfüllen. Und Ihr konntet durch das Leid tatsächlich wachsen. Jetzt in der Neuen Energie stimmt das nicht mehr. Die größte Transformation könnt ihr erleben durch reine Freude, denn es gibt kein Leid mehr, was ihr jetzt zwingend hier noch erfüllen müsst oder durchleben müsst. Es gibt kein Karma mehr, was noch aufgearbeitet werden muss. Am meisten transformierst du, indem du dich in diese Vollkommenheit des Augenblicks hineinbegibst und vielleicht sogar auch ein bisschen Zeit und Energie darauf verwendest, dir diesen vollkommenen Augenblick zu erschaffen.

Was deine Arbeit angeht und das Gefühl der Leidenschaftslosigkeit, ist das tatsächlich so, dass es viele von euch betrifft jetzt gerade nach dem Quantensprung, wo die Räume leer sind. Wenn du dich entschieden hast, in die Neue Energie hineinzugehen, dann ist dein Lebensraum leer und muss neu gefüllt werden. Und es wird dir leicht fallen, Altes loszulassen, zum Beispiel alte Heilungskonzepte, was wir eben hatten. Das ist auch eine Begleiterscheinung der Neuen Energie, dass dir Dinge, die dir früher wichtig waren, jetzt plötzlich einfach aus den Händen fallen, entgleiten

sozusagen. Und dich persönlich kann ich auch noch bitten, wirklich ganz bewusst diesen leeren Raum aufzusuchen, in deinem Herzen auszuhalten diese Leere, dich hineinzubegeben in den leeren Raum und vielleicht einfach dir selber zuzuschauen, wie deine Kreationen einfließen in diese Leere, die nach dem Quantensprung ja bei vielen von euch entstanden ist.

DIAMANT 7: *Lieber Nathanael, ich habe eine Frage zu den Kindern und Jugendlichen heute. Ich bin in der Schule und mir fällt es immer schwerer, diese Aggressionen und ewigen Streitereien und Lieblosigkeiten und Rücksichtslosigkeiten der Schüler zu ertragen. Die eine Frage ist: Wie kann ich mich schützen? Und die andere: Was kann ich ändern, damit sie liebevoll und achtsam und rücksichtsvoll miteinander umgehen? Und was mir auch durch den Kopf geht: Es wird soviel von Indigo- und Sternen- und Diamantkindern gesprochen. Sind da jetzt noch sehr viele Kinder, die bald wieder gehen?*

NATHANAEL: Zunächst einmal möchte ich dir danken, dass du dort bist, dass du an diesem Platz bist, wo du bist. und mit deiner Essenz für die Kinder da bist. Das bewegt uns alle hier sehr, dass du das tust und mit Freude tust. Es ist im Moment eine der wichtigsten Aufgaben, diese Neuen Kinder willkommen zu heißen auf der Erde. Und wenn sie willkommen geheißen werden können von Menschen wie dir, dann werden sie nicht so schnell wieder gehen, sondern es wird dazu führen, dass noch mehr von diesen Neuen Kindern mit ihrer ganz klaren, kristallklaren Energie hier hereinkommen können, dass sie sich getrauen zu kommen, dieses Leben hier auszuhalten. Und speziell die Kristallkinder sind reine Spiegel ihrer Umgebung. Wenn sie aggressiv und lieblos sind, dann spiegeln sie das, was sie umgibt. Und sie spiegeln die Lieblosigkeit, den Unmut, die Wut, die tiefe versteckte, vergrabene Wut ihrer Eltern, ihrer Erzieher. Was du tun kannst, ist, die Kinder atmen



lassen. Und wir können auch hier einfach gemeinsam den Raum öffnen, dass sich auch diese verkrusteten Institutionen des Bildungswesens in Luft auflösen können. *(Lachen)* Und diejenigen von euch, die selber einfach eine Leidenschaft fühlen, sich in diesem Bereich zu engagieren, sind herzlich willkommen und sind unserer Unterstützung gewiss.

DIAMANT 7: *Da möchte ich gern noch was anfügen. Gibt es da schon irgendwelche Tendenzen? Ich sehe einfach nicht, wie es werden soll. Eigentlich müsste man die Schule auflösen, aber was steht dann an der Stelle? Was macht man mit den Kindern?*

NATHANAEL: Ich habe ab und zu die Gelegenheit, Stella ein bisschen über die Schulter zu schauen, wenn sie Zeitung liest. Und es gibt eine deutsche Schlagersängerin, die für ihre vier Kinder, ihre eigenen Kinder einfach eine eigene Schule gegründet hat. Das ist sicher Sache der Eltern zu entscheiden, wie viel sie da investieren möchten und in welcher Form für ihre Kinder. Für dich ist es im Moment tatsächlich der richtige Platz, dort weiter zu machen, wo du bist. Menschen wie du haben da ja auch eine sehr transformierende und ausgleichende, ausbalancierende Funktion. Vielleicht wirst du eines Tages auch jüngere Lehrer ermutigen können, ihre eigenen Wege zu gehen in diesem Bereich.

DIAMANT 7: *Danke.*

DIAMANT 8: *Hallo Nathanael, ich habe auch eine kurze Frage. Ich habe mir da so eine Situation manifestiert. Da bin ich mir selbst in die Falle gegangen und da ist noch so ein Schattenthema, was mir gespiegelt wird. Kannst du mir einen Rat geben, wie ich das transformiere? Danke schön.*

NATHANAEL: Du kannst das transformieren so wie jeden Schatten, indem du die Verantwortung dafür übernimmst. Das hast du ja eben schon getan und das ist schon der erste wichtige Schritt. Du kannst noch einmal auch an dieser Stelle ein paar bewusste Atemzüge nehmen und hereinfühlen, was deine Erlebnisse und Erfahrungen gewesen sind, die zu dieser Kreation geführt haben. Und du darfst das verabschieden, was dich da noch festhält. Du darfst auch die Fesseln der Schuld in diesem Fall loslassen, die du noch mit dir trägst aus früheren Leben. Und du darfst dich entscheiden, ganz in die Neue Energie hineinzugehen, was auch bedeutet, dass jegliche Verstrickungen der Schuld, von denen du bisher geglaubt hast, dass sie dich noch fesseln, nun hinter dir liegen.

DIAMANT 9: *Lieber Nathanael, ich habe eine Frage, und zwar: Ich fühle mich in der Neuen Energie sehr wohl...*

NATHANAEL: Schön.

DIAMANT 9: *... stimmig, zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit den richtigen Menschen. Mir fehlt aber – aber vielleicht ist es auch nur die Ungeduld – der Lebensplan noch oder mein Weg. Kannst du da noch was dazu sagen?*

NATHANAEL: Für mich ist es völlig unverständlich, wie man sich ohne Lebensplan wohl fühlen kann, aber da hast du jetzt auch bei mir etwas transformiert. *(Lachen im Publikum)* Und es geht nicht darum, dass du dich jetzt an den Tisch setzt und einen Plan machst, aufschreibst oder entwirfst bewusst. Es geht darum, dass du Tag für Tag, wenn es aufsteigt in dir, wenn es dir begegnet, wenn du neue Begegnungen hast, dass du Tag für Tag Entscheidungen triffst, das, was für dich stimmig ist, entscheidest. Das fängt bei vielen von euch damit an: Was esse ich zum



5. INSPIRATION

Frühstück? Wie verbringe ich meine Freizeit, mit welchen Aktivitäten? Und selbst in diesen kleinen Fragen könnt ihr viel bewusster entscheiden und euch das auf dem Silbertablett dann servieren lassen, was das Leben für euch bereithält. Und auch speziell in deinen Fall, musst du gar nicht mehr dich hinsetzen und planen, sondern kannst dich von der Energie tragen lassen und treiben lassen und in jedem Moment die Richtung einschlagen, in die dich dein Herz führt. Das gehört auch zur Neuen Energie, dass das Leben im Fluss ist und dass ihr es auch annehmen könnt, so im Fluss zu sein und das auszuwählen, was wirklich fließt, und euch tragen zu lassen von den Wellen der Energie, die dann in euer Leben einfließen, nachdem ihr Entscheidungen getroffen habt, nachdem ihr euch entschieden habt, der vollkommene Schöpfer zu sein.

DIAMANT 10: *Lieber Nathanael, danke dass du da bist für uns. Bei mir klappt es einfach nicht mit der Schöpfung. Ich habe mich entschieden, dass meine Arbeitstelle nicht mehr das Richtige ist. Ich will da weggehen. Ich habe schon versucht, das in den Backofen zu tun, wie es Tobias geraten hat. Ich habe schon einen großen Pinselstrich gemacht. Und es kommt einfach keine Welle auf mich zu, wo ich wählen könnte.*

NATHANAEL: Der erste Schritt ist das Fühlen der eigenen Vollkommenheit, wie ich es euch heute in meiner Inspiration erklärt habe. Das Gefühl, wirklich eins zu sein mit deiner Essenz, mit deiner Strahlenergie des Diamanten. Das ist der erste Schritt und dafür bist du ja auch heute hierher gekommen. Der zweite Schritt sind die Entscheidungen, und erst dann fließen die Wellen ein. Und es gibt auch bei dir – das darfst du noch einmal wirklich ganz persönlich in deinem Herzen bewegen – auch noch Bänder, die dich an diese Arbeitsstelle binden. Und du darfst da noch einmal hereinfühlen, einfach noch mal

hereinfühlen, was du dort auch noch an Bindungen hast, die du loslassen müsstest, wenn du dich wirklich entscheidest dort wegzugehen.

DIAMANT 10: *Danke.*

DIAMANT 11: *Lieber Nathanael, danke. Ich habe eine ganz kurze und für mich ungeheuer wichtige Frage. Kannst du mir etwas zu meinen Augen sagen, besonders zu meinem linken.*

NATHANAEL: Es sind die Augen der Seherin, die auch im Dunkeln sieht. Dir ist das Sehen auf allen Ebenen gegeben. Du kannst aber auch anders, als es in früheren Leben teilweise sich realisiert hat, entscheiden, dass du dir nun das Sehen auf allen Ebenen erlaubst, ohne wirklich erblindet zu sein. Der blinde Seher ist auch so ein Archetyp aus der Geschichte oder aus eurer persönlichen Geschichte: Derjenige, der mit anderen Sinneskanälen die Realität erfasst. Und du darfst dir nun erlauben, wirklich mit allen Sinnen zu sehen, und darfst noch einmal bewusst diese Entscheidung treffen und das durchatmen, was hier auch noch an Erfahrungen bei dir in deinem Energiefeld hängt aus früheren Leben, früheren Inkarnationen.

DIAMANT 12: *Hallo, Nathanael, ich habe mir gestern eine Immobilie angeschaut. Wir wollen umziehen. Die fühlt sich sehr gut an für mich und meinen Mann und jetzt wollte ich dich einfach mal bitten, dahin zu gucken auch für mich, ob diese Immobilie mir hilft und ob sie mich auch unterstützt, auch geschäftlich weiterzugehen, und passt. Und der andere Punkt ist der: Es ist relativ weit weg von meinen Kindern und Enkelkindern. Meine Enkelkinder sind so besonders und ich liebe sie wirklich sehr. Ob das meine Beziehung mit denen ein bisschen stören könnte? Es ist so besonders irgendwie. Und dann hätte ich noch eine*



5. INSPIRATION

Frage: Ein Enkelkind ist nicht gekommen – es war ein Abgang. Da wollte ich dich bitten, mir zu sagen, was das bedeutet hat. Und da ist jetzt noch ein Neues wieder unterwegs. Da hätte ich gern noch eine kurze Anmerkung dazu. Danke.

NATHANAEL: Das ist dieselbe Seele, die jetzt wieder hereinkommt. Und auch von dieser Seele ist diese Erfahrung dieses kurzen Erdenlebens gewählt worden. Sie hat dadurch die Möglichkeit nun noch mal in eine ganz andere Energie hereinzukommen, was ihre persönliche Transformation angeht, aber auch die aller Beteiligten an diesem von euch selbst erschaffenen Ereignis.

Was dein Haus angeht, ist es so, dass du selbst nur für dich wählen kannst. Das ist deine Entscheidung. Du kannst das nicht für deine Enkelkinder oder Kinder wählen. Insofern spielt da auch die Entfernung gar keine Rolle. Wenn du das wählst, kannst du den Kontakt sowieso pflegen in der Form, wie er für dich stimmig ist und auch für die anderen Familienmitglieder. Eine Großmutter, die zu eng auf der Familie sitzt, ist sowieso nicht so passend. *(Lachen im Publikum)* Und du hast schon hereingefühlt in diesen Platz, ob es der Platz ist, wo du leben möchtest, und nur allein du kannst das für dich entscheiden. Du darfst da wirklich, so wie du das bisher ja getan hast, deinem Gefühl und deinem Herzen folgen und aus dem Herzen heraus die Entscheidung treffen.

DIAMANT 12: *Danke.*

TANJA: *Letzte Frage.*

DIAMANT 13 *(Frage aus dem Internet, vorgelesen von Tanja): Ich habe jetzt seit fast drei Jahren eine Praxis für Psychotherapie,*

Aufstellungsarbeit, Psychokinesiologie und habe auch gute Erfolge gehabt mit den Menschen, die zu mir gekommen sind – teilweise sogar Spontanheilungen. Es sind aber einfach zu wenig Menschen, die zu mir kommen, und das macht mich traurig. Mir macht die Arbeit viel Freude, wenn ich sie mache. Ich frage mich, ob die Welt mich nicht will mit meiner Arbeit oder ob irgendwas noch nicht stimmig bei mir ist.

NATHANAEL: Lieber Diamant, wir sind hier wieder im Zentrum dieses Gefühls der Wertlosigkeit. Der Wert, den du selbst hast, wird von niemand anderem bestimmt als nur von dir. Bei dir persönlich gibt es auch noch etwas durchzuatmen, Verletzungen aus diesem Leben und aus früheren Inkarnationen als Heilerin. Du darfst dich innerlich immer wieder fragen: Bin ich es mir selbst wert, erfolgreich zu sein? Bin ich es mir selbst wert, Schöpfer meines Lebens zu sein? Es geht nicht darum, dass du den Menschen dienst, die zu dir kommen, sondern es geht darum, dass du die Arbeit tust, die dir Freude macht. Und je größer die Freude in dieser Arbeit ist, umso höher kannst du den Wert ansetzen. Das, was du tust – und das gilt ja nicht nur für dich, das gilt auch für alle anderen, die das lesen oder hören – kann sowieso NUR von DIR selbst bewertet werden. Selbst wenn du hinüber kommst hinter den Vorhang zu uns, gibt es dort keinen Richter, der über dein Leben urteilt, sondern NUR DU selbst darfst noch einmal zurückblicken und darfst die Potenziale sehen, die es gegeben hätte, wenn du andere Entscheidungen getroffen hättest. NUR DU selbst kannst die Potenziale sehen, die jetzt auch in dieser Tätigkeit liegen. Und da gilt es bei dir selbst auch noch, dich zu lösen von alten Glaubenssätzen – was du brauchst, um entsprechend Geld zu verdienen, um erfolgreich zu sein. In deiner Familie hat es schon lange niemanden mehr gegeben, der auf diese Art sein Geld verdient hat. Auch davon darfst du dich nun lösen und deinen eigenen Weg gehen.



5. INSPIRATION

Wir haben noch einmal mit dieser Inspiration gemeinsam Potenziale hereingebracht für euch alle, der vollkommene Schöpfer zu werden, der du sowieso schon bist. Du bist hier hereingekommen mit dem Wunsch, in das Schöpfertum zu gehen der Neuen Energie. Sonst wärest du kein Teilnehmer dieser Inspiration, sonst wärest du nicht in Kontakt gekommen mit diesem Material. Der Schöpfer trägt das Gefühl der Vollkommenheit in sich, auch wenn etwas schief geht, auch wenn er einen schlechten Tag hat, auch wenn er wirklich versagt, auch wenn er Entscheidungen bereut, auch wenn er Fehler macht – große oder kleine. Er trägt das Gefühl der Vollkommenheit in sich und dieses Gefühl strahlt er nach außen und das zieht die anderen Menschen an. Und so kannst du in der Neuen Energie, indem du dich selbst entscheidest als freier Schöpfer nun deine Räume zu füllen und zu gestalten, auch das Vorbild sein für deine Familie, deine Freunde, alle mit denen du in Kontakt kommst. Auch wenn sie manchmal an der Oberfläche über deine Spinnereien lästern, nehmen sie dich trotzdem als Vorbild. Auf einer tieferen Ebene können dein Partner oder deine Freunde auch davon profitieren, was du ausstrahlst, indem du dich nun entschieden hast, vollkommen in der Neuen Energie zu leben. Die Neue Energie ist ein Potenzial für alle Menschen. Jeder, der möchte, kann da hineingehen. Ihr habt die ersten Schritte getan. Ihr seid die Pioniere in diesem Neuland, und ich bin stolz, wenn ich ab und zu ein paar Schritte mit euch mitgehen kann.

Ich bin in meinem letzten Leben auf der Erde vor 2000 Jahren oft schief angeguckt worden und mir ging der Ruf voraus, dass ich mich zuviel in Spelunken und Kneipen aufgehalten habe. (*Lachen*) Deshalb muss ich auch noch tief durchatmen, wenn ich mich jetzt mit derselben Begeisterung wie Saint Germain entscheiden soll, mit euch zu gehen. (*Lachen im Publikum*) Und dennoch kann ich meine Neugierde nicht verhehlen, ein bisschen mitzubekommen, wie die Trinkhallen und

Kneipen in der heutigen Zeit aussehen. Und in diesem Sinne, dass nur ich der Schöpfer dieser Erfahrung bin, dieser neuen Erfahrung einer Kneipe im Jahr 2007, in diesem Sinne habe ich den Mut, mich darauf einzulassen. (*Lachen im Publikum*)

Nur ich bin der Schöpfer – und Du bist es auch.

**Dieser Text darf im Ganzen unter Hinzufügung dieser Anmerkung gerne frei,
auf nicht kommerzielle Weise, weitergegeben werden.**

© Christine Woydt 2007

Alle Rechte vorbehalten
Christine Woydt & Tanja Barth GbR

**Webseite: www.diamantherz.net
Email: info@diamantherz.net**

Wir freuen uns über deinen finanziellen Beitrag.

Bankverbindung:

Christine Woydt & Tanja Barth GbR
Deutsche Bank, Stuttgart
Kontonummer: 198883100, Bankleitzahl: 60070024
IBAN: DE87600700240198883100, BIC: DEUTDEDBSTG

HERZLICHEN DANK